

| | |
|-------------------------|--|
| Begonnen am | Freitag, 10. November 2023, 10:20 |
| Status | Beendet |
| Beendet am | Freitag, 10. November 2023, 10:49 |
| Verbrauchte Zeit | 29 Minuten 16 Sekunden |
| Bewertung | 26,83 von 30,00 (89,44%) |

Frage 1

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Welche der folgenden Aussagen zur Natur des Aufwandes sind korrekt

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Der Betrag, der als Aufwand einer Periode auszuweisen ist, ist i.d.R. höher als die korrespondierenden Auszahlungen dieser Periode.
- Ausgaben und Aufwand sind Begriffe mit deckungsgleichem Inhalt.
- Aufwand ist die Grundlage, auf der für das interne Rechnungswesen die maßgeblichen Kosten abgeleitet werden (ggf. unter Berücksichtigung von Anpassungsbedarfen). ✓
- Was Aufwand ist, das wird grds. in Gesetzen (wie dem UGB) oder in anderen Normen festgelegt. ✓
- Aufwand stellt i.d.R. zeitlich abweichend verteilte Auszahlungen dar. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Aufwand stellt i.d.R. zeitlich abweichend verteilte Auszahlungen dar., Was Aufwand ist, das wird grds. in Gesetzen (wie dem UGB) oder in anderen Normen festgelegt., Aufwand ist die Grundlage, auf der für das interne Rechnungswesen die maßgeblichen Kosten abgeleitet werden (ggf. unter Berücksichtigung von Anpassungsbedarfen).

Frage 2

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 1,50 von 3,00

Welche der folgenden Aussagen zur Verbuchung von nachträglich gewährten Rabatten im Zusammenhang mit aktivierten Sachanlagen sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Es liegt hierbei in der Regel eine Bilanzverlängerung vor.
- Die Erfassung dieses nachträglich gewährten Rabattes beeinflusst zunächst nicht den Gewinn des Unternehmens - aber kann dies in Folge tun, wenn der Buchwert des erworbenen Sachanlagevermögens reduziert wird (z.B. über die reduzierten Abschreibungen).
- Die ursprünglich aufgenommene Verbindlichkeit wird reduziert gegen das erworbene, in der Bilanz aktivierte Vermögen.
- Die Verbuchung von nachträglichen Rabatten unterscheidet sich von der Verbuchung solcher Rabatte, die bereits im Rahmen des Vertragsabschlusses vereinbart werden. ✓
- Rabatte, die in Folge einer Beanstandung von Mängeln an der erworbenen Ware gewährt werden, sind ein typisches Beispiel für nachträglich verbuchte Rabatte. ✓

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 2 richtig ausgewählt.

Die richtigen Antworten sind: Die ursprünglich aufgenommene Verbindlichkeit wird reduziert gegen das erworbene, in der Bilanz aktivierte Vermögen., Die Verbuchung von nachträglichen Rabatten unterscheidet sich von der Verbuchung solcher Rabatte, die bereits im Rahmen des Vertragsabschlusses vereinbart werden., Die Erfassung dieses nachträglich gewährten Rabattes beeinflusst zunächst nicht den Gewinn des Unternehmens - aber kann dies in Folge tun, wenn der Buchwert des erworbenen Sachanlagevermögens reduziert wird (z.B. über die reduzierten Abschreibungen), Rabatte, die in Folge einer Beanstandung von Mängeln an der erworbenen Ware gewährt werden, sind ein typisches Beispiel für nachträglich verbuchte Rabatte.

Frage 3

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Gleich im Anschluss finden Sie einen Buchungssatz; welche der danach folgenden Aussagen sind korrekt?

„Personalaufwand / Verbindlichkeit“

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Personalaufwand wird in der GuV ausgewiesen. ✓
- "Verbindlichkeiten" ist ein passives Bestandskonto. ✓
- Personalaufwand ist im österreichischen Einheitskontenrahmen der Kontoklasse Nr. 5 zugewiesen.
- Personalaufwand als Konto im Soll ist ein Hinweis auf das Vorliegen einer erfolgswirksamen Buchung. ✓
- Der angeführte Buchungssatz stellt eine Bilanzverlängerung dar.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Personalaufwand als Konto im Soll ist ein Hinweis auf das Vorliegen einer erfolgswirksamen Buchung., Personalaufwand wird in der GuV ausgewiesen., "Verbindlichkeiten" ist ein passives Bestandskonto.

Frage 4

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 0,33 von 2,00

Sie schaffen sich einen neuen Laptop um 2.000 EUR an. Die Anschaffung erfolgt zur Gänze auf Kredit (den Sie direkt beim Laptop-Händler aufnehmen), sie beginnen erst nach einem Jahr damit, diesen zurückzuzahlen. Die Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre. Welche der folgenden Aussagen dazu sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Für die Kostenrechnung können die Wertmaßstäbe der UGB-Bilanzierung übernommen werden, es können aber auch abweichende Werte festgelegt werden. Dies liegt ganz frei im Ermessen des Unternehmens selbst.
- Die Ausgaben zum Zeitpunkt der Anschaffung betragen 2.000 EUR. ✓
- Zahlungen für Tilgungen, die zu leisten sind, sind als Aufwand zu erfassen. ✗
- Die Auszahlungen zum Zeitpunkt der Anschaffung betragen 2.000 EUR.
- Der Aufwand im ersten Jahr der Nutzung beträgt 2.000 EUR.

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 1 richtig ausgewählt.

Die richtigen Antworten sind: Die Ausgaben zum Zeitpunkt der Anschaffung betragen 2.000 EUR., Für die Kostenrechnung können die Wertmaßstäbe der UGB-Bilanzierung übernommen werden, es können aber auch abweichende Werte festgelegt werden. Dies liegt ganz frei im Ermessen des Unternehmens selbst.

Frage 5

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Wie lautet ein typischer Buchungssatz, mit dem Geschäfte mit Kunden (z.B. Verkauf eigener Waren) erfasst werden? (Ohne Berücksichtigung von Umsatzsteuer etc.)

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- 7 Aufwand / 3 Verbindlichkeit
- 2 Bank / 3 Verbindlichkeit
- 3 Umsatzerlöse / 2 Kassa
- 2 Kassa / 4 Umsatzerlöse ✓
- 4 Kassa / 2 Umsatzerlöse

Die Antwort ist richtig.

Die richtige Antwort ist:

2 Kassa / 4 Umsatzerlöse

Frage 6

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zur Abschreibung sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Die Abschreibung verteilt den Anschaffungswert von kurzfristigem Vermögen, z.B. Vorräten, i.d.R. nach einer gewissen Methode.
- Im Regelfall erfolgt eine Abschreibung über einen festgelegten Zeitraum. ✓
- Abschreibungen werden in der Bilanz als Schuld ausgewiesen.
- Abschreibungen sind grds. nicht zahlungswirksam, d.h. nicht unmittelbar mit Ein- oder Auszahlungen einhergehend. ✓
- Abschreibungen sind im österreichischen Einheitskontenrahmen der Kontoklasse 6 zugeordnet.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Abschreibungen sind grds. nicht zahlungswirksam, d.h. nicht unmittelbar mit Ein- oder Auszahlungen einhergehend., Im Regelfall erfolgt eine Abschreibung über einen festgelegten Zeitraum.

Frage 7

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zum sog. „Maßgeblichkeitsprinzip“ sind korrekt?

- Der buchhalterische Gewinn ist nicht immer gleich dem steuerlichen Gewinn und damit der steuerlichen Bemessungsgrundlage. ✓
- Ein häufig diskutierter Begriff ist jener der „Einheitsbilanz“. ✓
- Das Maßgeblichkeitsprinzip bezweckt eine Vereinfachung und trägt zur Begrenzung der administrativen Kosten für ein Unternehmen bei. ✓
- Das Maßgeblichkeitsprinzip ist in Österreich nicht unumstritten. ✓
- Die buchhalterische Gewinnermittlung ist in Österreich auch die Basis für die steuerliche Gewinnermittlung. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Das Maßgeblichkeitsprinzip bezweckt eine Vereinfachung und trägt zur Begrenzung der administrativen Kosten für ein Unternehmen bei., Das Maßgeblichkeitsprinzip ist in Österreich nicht unumstritten., Ein häufig diskutierter Begriff ist jener der „Einheitsbilanz“., Die buchhalterische Gewinnermittlung ist in Österreich auch die Basis für die steuerliche Gewinnermittlung., Der buchhalterische Gewinn ist nicht immer gleich dem steuerlichen Gewinn und damit der steuerlichen Bemessungsgrundlage.

Frage 8

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Gleich im Anschluss finden Sie einen Buchungssatz; welche der danach folgenden Aussagen sind korrekt?

„5 Handelswareneinsatz / 3 Verbindlichkeit“

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Das Unternehmen hat seine Wareneinkauf bar bezahlt.
- Der Buchungssatz führt in der Bilanz zu einem Lageraufbau.
- Das Unternehmen ist ärmer geworden. ✓
- Die Schulden bzw. das Fremdkapital des Unternehmens haben sich erhöht. ✓
- Der Buchungssatz führt zu einer Bilanzverkürzung.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Das Unternehmen ist ärmer geworden., Die Schulden bzw. das Fremdkapital des Unternehmens haben sich erhöht.

Frage 9

Richtig

Erreichte Punkte 3,00 von 3,00

Welche der folgenden Aussagen zu Unternehmenssteuern sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Für Unternehmen stellt die Umsatzsteuer zumeist einen (nicht aufwandswirksamen) „Durchlaufposten“ dar. ✓
- Die Umsatzsteuer ist eine Verbrauchssteuer und damit vom Endkonsumenten zu tragen. ✓
- Für Unternehmen stellt die Körperschaftssteuer zumeist einen Ertrag dar.
- Vorsteuer ist der Begriff für Umsatzsteuer, die ein Unternehmen einem Lieferanten zahlt – und an das Finanzamt weiterleiten muss.
- Die Körperschaftssteuer stellt für Unternehmen einen Aufwand dar. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Die Umsatzsteuer ist eine Verbrauchssteuer und damit vom Endkonsumenten zu tragen., Für Unternehmen stellt die Umsatzsteuer zumeist einen (nicht aufwandswirksamen) „Durchlaufposten“ dar., Die Körperschaftssteuer stellt für Unternehmen einen Aufwand dar.

Frage 10

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zu den „Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)“ sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Dass Belege zeitnahe und auf nachvollziehbare Weise verbucht werden müssen, ist hiervon umfasst. ✓
- GoB, die nicht im Gesetz festgeschrieben sind, sind grds. ebenso relevant wie gesetzlich kodifizierte. ✓
- Die GoB besagen, dass es auch eine gewisse Mindest-Aufbewahrungsfrist für Unternehmensunternehmen gibt, die zu beachten sind. ✓
- GoB für Österreich sind einzig für Unternehmen, die nach UGB bilanzieren, relevant.
- Die GoB sind eine wichtige Auslegungs- und Anwendungshilfe für den Buchhaltungs-Alltag. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Die GoB sind eine wichtige Auslegungs- und Anwendungshilfe für den Buchhaltungs-Alltag., Dass Belege zeitnahe und auf nachvollziehbare Weise verbucht werden müssen, ist hiervon umfasst., Die GoB besagen, dass es auch eine gewisse Mindest-Aufbewahrungsfrist für Unternehmensunternehmen gibt, die zu beachten sind., GoB, die nicht im Gesetz festgeschrieben sind, sind grds. ebenso relevant wie gesetzlich kodifizierte.

Frage 11

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Ihr Sitznachbar besticht Sie mit 10 EUR (zahlbar in bar nach Ende der Lehrveranstaltung), damit Sie ihm Einblick gewähren in Ihre Lösungen für dieses Quiz. Sie nehmen dies an und (nach erlaubter Einsichtnahme) erbringen Ihre Leistung vollständig. Welche der folgenden Aussagen dazu sind korrekt, zum jetzigen Zeitpunkt, also noch während die LV läuft, beurteilt (ganz abgesehen davon, dass das ganze Szenario hoch illegal ist und Sie natürlich nichts Derartiges je annehmen würden)?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Ihr Sitznachbar hat eine Einnahme i.H.v. 10 EUR.
- Sie haben eine Einzahlung von 10 EUR.
- Sie haben eine Ausgabe i.H.v. 10 EUR.
- Sie haben eine Einnahme von 10 EUR ✓
- Sie haben einen Ertrag von 10 EUR. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Sie haben eine Einnahme von 10 EUR, Sie haben einen Ertrag von 10 EUR.

Frage 12

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zu den Grundlagen des Rechnungswesens sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Das Rechnungswesen ist eine vergleichsweise junge Disziplin, das seine Ursprünge an den Universitäten hat (d.h. dort "erfunden wurde").
- Das interne Rechnungswesen richtet sich primär an die Zielgruppe der internen Stakeholder eines Unternehmens. ✓
- Unternehmen sind bereits von Gesetzes wegen i.d.R. verpflichtet, ein Rechnungswesen von gewisser Komplexität zu führen. ✓
- Es gibt nur wenige Gruppen (Stakeholder), für die Rechnungsweseninformationen eines Unternehmens von hoher Bedeutung sind.
- Im Rechnungswesen spielt die Aufgabe der Dokumentation keine große Rolle.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Das interne Rechnungswesen richtet sich primär an die Zielgruppe der internen Stakeholder eines Unternehmens., Unternehmen sind bereits von Gesetzes wegen i.d.R. verpflichtet, ein Rechnungswesen von gewisser Komplexität zu führen.